

redliche und treue Gattin | Herrn Peter Gedans, Past. allhier, | nachdem das schöne Glück des ehel. Lebens | kaum $3\frac{1}{2}$, das des irdischen überhaupt | aber nur 35 Jahr wen. 1 M | gedauert hatte.

Auf dem Postament:

Ruhig und sanft | sey Deine Todesnacht | und herrlich und schön | Dein | Auferstehungs-
morgen!

An der Südwand der Kirche.

Denkmal des George Niemtzsche.

Pastellbild eines Geistlichen mit Allongeperücke, Bruststück, 28:38 cm im Lichten, mit einfachem Rahmen. Um 1790, also nicht den Pastor Frost, der die Kanzel stiftete, darstellend.

Ueber der Kanzel.

Das Schlofs.

Der Bau ist vollkommen erneuert, so dafs sich nur wenig Spuren seiner älteren Entstehung nachweisen lassen. Unter den Bildern seien hervorgehoben:

Familienbild wohl derer von Ponickau. 17. Jahrhundert.

Auf Leinwand, in Oel, 203 cm lang, 148 cm hoch.

Rechts ein Jüngling in klassischem Kostüm, neben ihm ein Mädchen in rosa Kleid, Rosengewinde haltend, dann ein Kind in blauem, geblumtem Schlafrock und ein Kind im Hemdchen, dieses sitzend und mit einem Hunde spielend. Weiter zwei Mädchen, eins in rotem, das andere in einem mit Spitzen verzierten rosa Kleid. Im Hintergrunde das Schlofs Pomßen.

Das Ganze hart und trocken im Ton. Es gehört wohl demselben Meister wie der Altar in Belgershain an. Heft XIX Seite 9.

Bildnis eines Unbekannten.

Auf Leinwand, in Oel, 72:55 cm messend.

Bruststück. In braunem, geblumtem Rock, mit prächtigem Spitzenhut, großer schwarzer Perücke, kleinem Schnurrbart. Bez.: H. C. R.

Bildnis einer Unbekannten.

Gegenstück zum vorigen. Mit Fontange aus Spitzen, schwarzem, mit Spitzen verzierten, ausgeschnittenem Kleid, schönem Perlenhalsband.

Harte, im Tone braune Bilder, wohl der Zeit um 1700.

Bildnis des Johann Christoph von Ponickau, † 1734.

Auf Leinwand, in Oel, 62:78 cm messend.

Halbe Figur, in Rüstung, mit blauem Samtmantel und Pantherfell über der rechten Schulter. In weißer Lockenperücke. Trocken im Ton.

Nach der Inschrift auf der Rückseite ist der Dargestellte am 24. Januar 1674 geboren und am 19. Februar 1734 gestorben.

Bildnis des Johann Christoph von Ponickau.

Auf Leinwand, in Oel, 61:80 cm messend. Früher in ovalem Rahmen.

Halbe Figur. Mit braunem, reich gesticktem Waffenrock, darunter den Kürass. Graue, getollte Perücke.

Feines Bild von lebenswürdigem Ausdruck. Auf der Rückseite bez.:

Joh. Christof v. Ponickau auf Belgershain geb. 22. Juli 1712 † 2. Okt. 1768.

Leonhard Schorer pinx. Anno 1737.